

Quartalsbericht 2005

1. Januar bis 31. März 2005

Vorstand	Michael Mohr (CEO) Dr. Reiner Stecher (CFO)		
Tag der Erstnotiz	13.3.2000		
Konsortialführende Bank	Concord Effekten AG		
Grundkapital / Anzahl Aktien	8.464.592		
Aktionärsstruktur	Name	Aktien	% Eigenkapital
	Michael Mohr	3.566.810	42,1%
	Ingrid Mohr	423.314	5,0%
	Roland Mohr	429.155	5,1%
	Free Float	4.045.313	47,8%
	Gesamt	8.464.592	100,0%
Aktienkurs 31.03.2005	0,62 Euro (XETRA)		
Kurs hoch/niedrig in Q1/2005	0,96 Euro / 0,50 Euro (XETRA)		
Markt-Kapitalisierung	(0,62 Euro x 8.464.592) 5.248.047 Euro		
Wertpapierkennnummer	529530	Geregelter Markt (Prime Standard)	
ISIN	DE0005295307		
Anzahl der Mitarbeiter	85		
Rechnungslegung nach	IFRS		

	2005	2004
	1.1. – 31.3.	1.1. – 31.3.
IFRS		
Umsatzerlöse (T€)	660	830
Abschreibungen (T€)	37	84
EBITDA (T€)	-168	375
EBITDA (% vom Umsatz)	-25%	45%
EBIT (T€)	-205	291
EBIT (% vom Umsatz)	-31%	35%
Konzernergebnis (T€)	-209	281
Net income (% vom Umsatz)	-32%	34%
EPS (€)	-0,02	0,03
Eigenkapitalquote	73%	72%
Mitarbeiter	85	65
Aktienbesitz der Organmitglieder	Aktien 31.3.2005	Aktien 31.12.2004
Vorstand		
Michael Mohr (CEO)	3.566.810	3.566.810
Aufsichtsrat		
Michael Böllner (Vorsitzender)	4.500	4.500

Unternehmen und Produkte

Die DCI Database for Commerce and Industry AG, hervorgegangen aus der 1993 gegründeten DCI Database for Commerce and Industry GmbH, ist ein Dienstleistungsunternehmen für digitales Absatzmanagement. Die DCI AG übernimmt und optimiert elektronisch gestützte Geschäftsprozesse in den Bereichen Einkauf, Verkauf, Absatzförderung sowie Datenerfassung- und -pflege. Der DCI Wettbewerbsvorteil liegt in der langjährigen Erfahrung und detaillierter Kenntnis der mehrstufigen Handelskette bei ITK-Produkten (Produkte der Informations- und Telekommunikationsindustrie). Die Gesellschaft verfügt über besonderes Know-how bei der Entwicklung und Vermarktung elektronischer Push- und Pull-Medien. Hierbei sind insbesondere Innovationskraft und schnelle Anpassungsfähigkeit des Unternehmens die Schlüssel-Erfolgsfaktoren, auf die sich die Gesellschaft stützt.

Die DCI-Gruppe bietet maßgeschneiderte Lösungen mit dem Ziel, Angebot und Nachfrage unter Nutzung neuester Technologien zusammenzuführen:

eCommerce

- Offene und geschlossene Online-Handelsplattformen (DCI WebTradeCenter, acequote.com)

Marketing / Vertrieb

- Elektronische Produktkataloge (.tma-Files und DCI TradeManager [.tma-Reader und File-Management- / Bestellsoftware])

Information Providing

- DCI Medien: Pushmedien für den Produktabsatz von Industrie und Handel (zum Beispiel Faxwerbeträger DCI Highlight Fax, Premium Email (HTML) für Marketing und Vertrieb)
- Data Services: Massendatenerfassung und -pflege, Veredelung, Klassifizierung und Lizenzierung von Produkt- und Adressdaten (Tochtergesellschaft in Rumänien [DCI Romania S.R.L.])
- Wide Area Infoboard (WAI): eine zum Patent angemeldete Technologie, mit welcher per E-Mail Inhalte automatisiert auf Webportalen zugänglich gemacht werden können. Dieses Produkt befindet sich in der Markteröffnungsphase.

Informationen zur Geschäftsentwicklung

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Im Vergleich zum ersten Quartal 2004 hat der DCI Konzern auf Grund der anhaltend schlechten Branchenkonjunktur weiterhin einen Umsatzrückgang um TEUR 170 bzw. 20 % auf TEUR 660 zu verzeichnen. Dieser Rückgang betraf – in unterschiedlicher Stärke - alle Geschäftsbereiche: Rückgang im Segment eCommerce von TEUR 30 bzw. 25 %, im Segment Information Providing von TEUR 97 bzw. 15 % sowie im Bereich Marketing/Vertrieb von TEUR 43 bzw. 63 %.

Hauptumsatzträger ist nach wie vor der Bereich Information Providing. Mit TEUR 543 macht er 82 % des Gesamtumsatzes aus. Die Bereiche eCommerce und Marketing/Vertrieb tragen mit TEUR 92 (14 %) und TEUR 25 (4 %) zum Quartalsumsatz bei.

Die Kostenseite entwickelte sich auch in diesem Jahr bisher erfreulich. In fast allen Bereichen des Unternehmens wurden die betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich gesenkt.

Im Q1/2004 war das Periodenergebnis mit TEUR 281 positiv. Hierzu hatten nseben den Kostensenkungen vor allem hohe Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 664) beigetragen. Diese betrafen Rückstellungen, die im Zusammenhang mit der an die MuK GmbH, Berlin, gegebenen Patronatserklärung gebildet wurden und die wegen des gewonnenen Rechtsstreits nicht mehr benötigt wurden. Im Q1/2005 ist das Quartalsergebnis mit TEUR -209 negativ. Dies liegt vor allem daran, die vorerwähnte Auflösung der Rückstellung MuK sich nicht mehr auswirken konnte.

Umsatzentwicklung nach Segmenten

1. Quartal Segment Information Providing					
(in TEUR)	Q1 2005	Q1 2004	Differenz	in%	
e-Mail Medien	407	568	-161	-28,3%	
Verbundmail/WAI	2	0			
Data Services	134	72	62	86,1%	
Segment gesamt	543	640	-97	-15,2%	
1. Quartal Segment eCommerce					
	Q1 2005	Q1 2004	Differenz	in%	
WebTradeCenter	92	122	-30	-24,6%	
1. Quartal Segment Marketing/Vertrieb					
	Q1 2005	Q1 2004	Differenz	in%	
Trade Manager	25	68	-43	-63,2%	
1. Quartal Umsatz gesamt					
	Q1 2005	Q1 2004	Differenz	in%	
	660	830	-170	-20,5%	

Informationen zur Geschäftsentwicklung

Der Konzernabschluss zum 31.3.2005 umfasst die DCI Töchter DCI Malta Ltd. und die DCI Romania S.R.L.

Das Geschäftsjahr entspricht wie in den Vorjahren dem Kalenderjahr.

Auftragslage

Die wirtschaftlich angespannte Lage in Deutschland und demzufolge eine reduzierte Investitionsbereitschaft der IT-Anwender beeinflussten den Markt für Informationstechnologie über alle Marktstufen hinweg weiterhin negativ. Das insgesamt negative Marktumfeld hat - trotz eingeleiteter Gegenmaßnahmen - einen Umsatzverlust von 20,5 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs verursacht.

Segment „eCommerce“:

Das DCI **WebTradeCenter** ist eine Produkt- und Preisübersicht von ITK-Artikeln (Informations- und Telekommunikations-Artikel) für den ITK - Fachhandel. Es wird heute vornehmlich als Informationsplattform genutzt. Der DCI Premium Content enthält die 50.000 wichtigsten Produkte aus der DCI-Datenbank (jeweils mit Angabe verschiedener Bezugsquellen und -preise). Den Premium Content gibt es auch als elektronischen TradeManager Katalog für Wiederverkäufer und für Firmeneinkäufer. DCI WebTradeCenter (WTC) erzielte im Berichtsquartal Umsätze in Höhe von TEUR 92, ein Minus von 24,6% gegenüber Q1/2004. Wir sehen in diesem Umsatzverlust die Auswirkungen von Einsparungsmaßnahmen unserer Kunden, die aufgrund der angespannten eigenen Umsatzsituation im ITK-Bereich den Aufwand für Informations- und Werbemedien wie die Mitgliedschaft im WTC reduzieren. Dies war allerdings in diesem Umfang eingeplant.

Segment „Marketing/Vertrieb“:

Mit TEUR 25 liegt der Umsatz bei den elektronischen Katalogen (DCI **TradeManager**) um 63,2% unter dem Umsatz der Vergleichsperiode des Vorjahres (Q1/2004), jedoch über Plan.

Segment „Information Providing“:

In diesem Segment bündeln wir die Erfassung und Pflege von Produktdaten (Data Services), die Aussendung Verteilung von Produktwerbung über die DCI E-Mail und Fax-Medien im Drittauftrag sowie die Bereitstellung von Informationen im neuen Wide Area Infoboard. Die Umsätze liegen in diesem Segment mit TEUR 543 um 15,2% unter denen der Vorjahresperiode (Q1/2004) und auch insgesamt unter den Planansätzen. Die Lage im Einzelnen:

Sehr erfreulich entwickeln sich nach wie vor die **Data Services** über unsere **Data Service Factory** in Rumänien. Hier verzeichnen wir nach wie vor beträchtliche Steigerungsraten. Wir erstellen elektronische Produktdaten für Webshops oder die Warenwirtschaft unserer Kunden und erbringen Dienstleistungen zur Qualitätssicherung oder für Katalogdatenmanagement. Wir sehen unverändert einen Trend zur Auslagerung des Datenmanagements auf externe, spezialisierte Dienstleister wie DCI und gehen davon aus, dass wir unseren Marktanteil in diesem Bereich weiter steigern können. Die Umsätze im Berichtsquartal liegen mit TEUR 135 um 90% über denen des Q1/2004. Wir gehen davon aus, dass der positive Trend anhält.

Die **DCI E-Mail- und Fax-Medien** bewegen sich weiterhin in einem schwierigen und möglicherweise noch geringer motivierten Markt als bisher. Die Umsätze im Quartal liegen mit TEUR 407 unter Plan und um 28,3% unter den Umsätzen des Q1/2004 (TEUR 568). Zur Gegensteuerung haben wir den Vertrieb zu Anfang 2005 reorganisiert und Bestandskundenpflegen von der Neukundenakquisition getrennt. Letztere wird jetzt durch den Einsatz externer Call Center unterstützt. Diese Maßnahmen haben sich insgesamt bisher nur zum Teil ausgewirkt. Hinzu kommt, dass die für dieses Jahr erwartete Konjunkturbelebung insbesondere im IT-Bereich jedenfalls für unseren Kundenbereich offenbar nicht erfolgt ist. Auf dem Hintergrund der kürzlich verschlechterten Konjunkturprognosen ist

Informationen zur Geschäftsentwicklung

eher zu befürchten, dass wir unsere Umsatzerwartungen für unsere E-Mail und Fax-Medien für diese Jahr nach unten korrigieren müssen.

Mit unserem jetzt im Markt eingeführten **Wide Area Infoboard (WAI)** haben wir ein neues Produkt entwickelt, welches den zu erwartenden Umschichtungen im E-Mail-Werbemarkt Rechnung trägt. Die zum Patent angemeldete Technologie ermöglicht es E-Mail-Versendern, ihre Botschaften (zusätzlich) direkt auf zielgruppengerecht ausgesuchten Webportalen oder auf DCI eigenen Themenportalen zum Abruf bereitzustellen (Pull-Marketing). Die Versender gelangen so auf eine sehr kostengünstige Weise an neue Kontakte aus ihrer Zielgruppe, ohne irgendwelche E-Mail-Postfächer zu füllen und daher auch ohne irgendein Spam-Risiko. Die Webportale andererseits erhalten Zugang zu Informationsströmen, die bislang außerhalb ihrer Reichweite verliefen.

Das DCI -Geschäftsmodell basiert auf erfolgsabhängigen Einstellgebühren oder Klickraten der Versender der Informationen (z.B. Newsletter von Herstellern etc.), woran Portalbetreiber partizipieren.

Das WAI eröffnet der DCI die Chance zu exponentiellem Umsatzwachstum in einem Massengeschäft, auch international. Wir gehen jedoch nicht von einem schnellen Wachstum aus, sondern eher von einer sich erst im Laufe des Jahres abzeichnenden, nachhaltig positiven Entwicklung des WAI Umsatzes. In diesem Zusammenhang sei nochmals auf das bereits im Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2003 dargestellte erhöhte Planungsrisiko bei neuen Produkten hingewiesen, für die es im Markt noch keine Vergleichsmöglichkeiten gibt.

Entwicklung der Kosten

In diesem Quartal zeigen sich weiterhin die Erfolge der schon in den Vorjahren eingeleiteten und mit Nachdruck fortgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen. So konnten in fast allen Bereichen die betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesenkt werden.

	Q1 2005		Q1 2004		Differenz	
	TEUR	% v. Ums.	TEUR	% v. Ums.	TEUR	zu Vorjahr
Vertriebskosten	-268	-39%	-312	-38%	44	-14,1%
Allgemeine Verwaltungskosten	-264	-38%	-338	-41%	74	-21,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-92	-13%	-179	-22%	87	-48,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16	-2%	-22	-3%	6	-27,3%
Betriebsaufwand	-640	-93%	-851	-103%	211	-24,8%

Forschung und Entwicklung

Die gesamten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im Quartal 92 TEUR (Vorjahr: 179 TEUR).

Informationen zur Geschäftsentwicklung

Als wesentliche F&E Aktivitäten zu nennen ist die Weiterentwicklung des Wide Area Infoboards (WAI). Daneben wurden die bestehenden Produkte, wie das WebTradecenter und die E-Mail- und Fax-Medien sowohl an technologische Neuerungen angepasst, als auch im Hinblick auf Kundenwünsche verbessert.

Weiterhin konnten durch Entwicklung neuer Produktionstools sowie die Erweiterung der vorhandenen Software die IT-gestützten Prozesse weiter verbessert werden. Im Ergebnis führte dies zur Verbesserung der Produktivität.

Investitionen

Im ersten Quartal wurden keine wesentlichen Investitionen vorgenommen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis auswirken können

Derartige Vorgänge sind im Berichtsquartal nicht eingetreten.

Ereignisse nach Ende des Quartals

Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Gesellschaft sind nach Abschluss des Quartals nicht eingetreten.

Ausblick

Für das Jahr 2005 wurde noch zu Jahresbeginn mit einem deutlichen Wachstum der Unternehmen der Informationstechnologie gerechnet. Nach einer Gartner-Studie sollten die Ausgaben der IT-Unternehmen weltweit so stark wachsen wie seit vier Jahren nicht mehr (+2,5% gegenüber Vorjahr). Während bisher Investitionen vornehmlich für Sanierungszwecke bzw. zur Durchsetzung von Kostensparprogrammen getätigt wurden, soll - so die Studie - in 2005 primär in Wachstum investiert werden.

Demgegenüber wurden im April dieses Jahres die Wachstumsprognosen für Deutschland von den Wirtschaftsforschungsinstituten und auch von der Bundesregierung wieder gesenkt. In der Presse wird von „Trendumkehr“ und sogar beginnender Rezession gemutmaßt.

Unsere Umsatzergebnisse des ersten Quartals lassen jedenfalls nicht den Schluss zu, dass das wirtschaftliche Umfeld unser Wachstum fördert.

Andererseits boomt der Online-Markt, auch und gerade soweit er die Online-Werbung betrifft. Beispielsweise sagen Analysten ein hohes Wachstumspotential für Google auf diesem Sektor voraus. Nun vergleichen wir uns nicht mit Google, jedoch sind wir mit dem WAI mit einem ähnlichen Geschäftsmodell neu am Markt. Das WAI ist ins Massengeschäft skalierbar, auch international, und bietet Werbemöglichkeiten, die technologisch neuartig sind und die sich auch vom Kundennutzwert her deutlich differenzieren.

Vor diesem Hintergrund wird es darauf ankommen, mit unserem neuen WAI im Online-Werbemarkt erfolgreich Fuß zu fassen. Die ersten Anfänge sind gemacht.

Insgesamt sehen wir die Erfüllung unserer Umsatz-Planziele für 2005 als schwierig, aber noch als möglich an. Negative Abweichungen vom Gesamtumsatzplan sind jedoch nicht ausgeschlossen. Insbesondere beim WAI besteht ein besonderes Planungsrisiko, da das Produkt neuartig ist und es

Informationen zur Geschäftsentwicklung

wenig oder noch gar keine Vergleichsmöglichkeiten gibt, die zur Umsatz- und Kostenplanung herangezogen werden könnten.

Zwischendividende und Ausschüttung

Im Berichtszeitraum sind weder Dividende noch Ausschüttung vorgesehen.

Konzern-Bilanz (ungeprüft)

IFRS	Anhang	3-Monatsbericht 31.3.2005	Jahresabschluss 31.12.2004
		€(000)	€(000)
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögensgegenstände			
	7	1.840	2.255
		320	241
		150	123
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt		2.310	2.619
		378	394
		16	21
		0	0
		4	4
Aktiva, gesamt		2.708	3.038
 PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
	8	5	6
		35	100
	9	440	518
		155	137
		87	82
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		722	843
		4	4
	8	7	8
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		11	12
		0	0
Eigenkapital			
		8.465	8.465
		79.218	79.218
		-85.702	-85.493
		-6	-7
Eigenkapital, gesamt		1.975	2.183
Passiva, gesamt		2.708	3.038

Konzern-Gewinn- & Verlustrechnung (ungeprüft)

IFRS	Quartalsbericht I/2005 1.1.-31.3.2005 €(000)	Quartalsbericht I/2004 1.1.-31.3.2004 €(000)
Umsatzerlöse	660	830
Herstellungskosten	-251	-398
Bruttoergebnis vom Umsatz	409	432
Vertriebskosten	-268	-312
Allgemeine und Verwaltungskosten	-264	-338
Forschungs- und Entwicklungskosten	-92	-179
Sonstige betriebliche Erträge	26	711
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16	-22
Zinsaufwendungen	-3	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-208	289
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-7
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-209	282
Minderheitenanteile	0	-1
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	-209	281
Nettoergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert	-0,02	0,03
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien, unverwässert und verwässert	8.464.592	8.464.592

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

IFRS	1.1.-31.3.2005 €(000)	1.1.-31.3.2004 €(000)
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	-208	288
Abschreibungen	37	84
Verlust aus Anlagenabgang	2	38
Aufwand aus Währungsumrechnung	1	4
Zinsaufwendungen	3	3
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0	-20
Veränderung der Minderheitenanteile	0	1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-79	-78
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Aktiva	-27	34
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-78	-621
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-65	-41
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Passiva	23	52
Gezahlte Zinsen	-3	-3
Gezahlte Ertragssteuern	-1	-7
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-395	-266
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in das immaterielle und das Sachanlagevermögen	-20	-37
Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	2	3
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-18	-34
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-2	-6
Abnahme der liquiden Mittel	-415	-306
Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	2.255	3.146
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.840	2.840
Davon gebunden	107	0
Davon frei verfügbar	1.733	2.840

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

IFRS	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinn/ Verlustvortrag	Fremdwährungs- differenzen	Summe Eigenkapital
	€(000)	€(000)	€(000)	€(000)	€(000)
Stand 1. Januar 2004	8.465	79.218	-85.142	-4	2.537
Periodenüberschuss			281		281
Währungsumrechnung Q 1 2004				4	4
Stand 31. März 2004	8.465	79.218	-84.861	0	2.822
Stand 1. Januar 2005	8.465	79.218	-85.493	-7	2.183
Periodenfehlbetrag			-209		-209
Währungsumrechnung Q 1 2005				1	1
Stand 31. März 2005	8.465	79.218	-85.702	-6	1.975

Konzernanhang (ungeprüft)

1. Die Gesellschaft

Informationen zur Gesellschaft finden sich auf den Seiten 2 – 4.

2. Going Concern

Der DCI-Konzern ist aus heutiger Sicht bis Ende 2006 ausreichend finanziert, auch wenn das WAI gänzlich scheitern sollte. Davon gehen wir jedoch nicht aus.

Die Gesellschaft besitzt das Potential zum Turn-around. Hierzu ist allerdings eine deutliche Umsatzsteigerung erforderlich, denn Kostensenkungspotentiale sind im Wesentlichen ausgeschöpft.

Es sei in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich auf die insbesondere im Konzernlagebericht zum Jahresabschluss 2004 geschilderten Planprämissen, Planungsrisiken und -unsicherheiten hingewiesen.

3. Rechnungslegungsgrundsätze und –methoden

Der Konzernabschluss der DCI AG und ihrer Tochterunternehmen wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB) aufgestellt. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden. Davor wurde der Konzernabschluss gemäß den in den USA geltenden United States Generally Accepted Accounting Principles („US GAAP“) erstellt.

Die hier enthaltenen Finanzinformationen sind ungeprüft.

Diese Informationen umfassen jedoch alle Anpassungen, die nach Ansicht des Managements für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse dieser Zwischenperiode bilden nicht notwendigerweise einen Indikator auf die voraussichtliche Ertragslage des gesamten Geschäftsjahres ab. Es wird vorgeschlagen, dass dieser Konzernabschluss für das erste Quartal 2005 in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2004 sowie dem entsprechenden Anhang gelesen wird.

Sämtliche wesentliche Verrechnungskonten und konzerninterne Geschäfte wurden bei der Konsolidierung eliminiert. Der vorliegende Konzernabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt, die die Realisierung von Vermögen und die Begleichung von Schulden im normalen Geschäftsverlauf unterstellt.

4. Rechnungslegungsvorschriften

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2004.

5. Konsolidierung

In den Konzernabschluss der DCI AG sind neben der DCI AG alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen worden. Die konsolidierten Unternehmen wurden mit ihren Abschlüssen zum 31. März 2004 bzw. mit dem angepassten letzten vorliegenden Abschluss vom 30. Juni 2004 (DCI Database for Commerce and Industry (Malta) Ltd., Valetta, Malta) einbezogen.

Im Einzelnen wurden folgende Tochtergesellschaften konsolidiert:

Konzernanhang (ungeprüft)

	Anteil
DCI Database for Commerce and Industry Romania S.R.L., Brasov, Rumänien	100%
DCI Database for Commerce and Industry (Malta) Ltd., Valletta, Malta	75%
ace-quote Ltd., Cardiff, Großbritannien*	100%

* Die Gesellschaft wurde zum Ende des dritten Quartals 2004 endkonsolidiert

6. Erläuterung des Übergangs auf IFRS

Nach IFRS 1 ist für das nach US GAAP ausgewiesene Eigenkapital und das Eigenkapital nach IFRS jeweils zum 31. März 2004 eine Überleitung darzustellen. Des Weiteren ist das Periodenergebnis des ersten Quartals 2004 nach US GAAP auf das Periodenergebnis nach IFRS überzuleiten.

Überleitungsrechnung

Überleitung des Eigenkapitals zum 31.3.2004

	US GAAP TEUR	Überleitung					IFRS TEUR
		a)	b)	c)	d)	e)	
Gezeichnetes Kapital	8.465						8.465
Kapitalrücklage	80.060	-78	-764				79.218
Stock Option Compensation	-87	87					0
Verlustvortrag	-85.724	-9	764	-159	-14		-85.142
Fremdwährungsdifferenzen	0						0
Jahresergebnis	266					15	281
Eigenkapital	2.980	0	0	-159	-14	15	2.822

Zu a) Nach US GAAP hat die Gesellschaft auf Aktien basierende Vergütungspläne unter Anwendung der Methode des inneren Wertes gemäß APB 25 „Accounting for Stock issued to Employees“ behandelt. Der IASB veröffentlichte am 19. Februar 2004 den IFRS 2, der die Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen erstmalig regelt und insbesondere verlangt, dass die Auswirkungen der Gewährung aktienbasierter Vergütungen sowohl ergebnis- als auch vermögenswirksam zu erfassen sind. Der IFRS 2 ist für aktienbasierte Vergütungen, die vor dem 7.11.2002 ausgegeben wurden, erstmalig in Berichtsperioden anzuwenden, die am

Konzernanhang (ungeprüft)

oder nach dem 1.1.2005 beginnen. Die Gesellschaft hat auf eine frühere Anwendung verzichtet.

Zu b) Nach US GAAP gemäß APB 25 „Accounting for Stock issued to Employees“ wurde der Verkauf von Aktien durch den CEO Michael Mohr an andere Vorstände als so genannte „Cheap Stock Compensation“ behandelt. Der IASB veröffentlichte am 19. Februar 2004 den IFRS 2, der die Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen erstmalig regelt und insbesondere verlangt, dass die Auswirkungen der Gewährung aktienbasierter Vergütungen sowohl ergebnis- wie auch vermögenswirksam zu erfassen sind. Der IFRS 2 ist für aktienbasierte Vergütungen, die vor dem 7.11.2002 ausgegeben wurden, erstmalig in Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1.1.2005 beginnen. Die Gesellschaft hat auf eine frühere Anwendung verzichtet.

Zu den Punkten c) bis d) verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2004, Konzernanhang (Abschnitt C), in dem die entsprechenden Erläuterungen enthalten sind.

Zu Punkt e) siehe folgende Überleitungsrechnung:

Überleitung des Periodenergebnisses Januar bis März 2004	TEUR
Realisierung der Umsatzerlöse aus der Lizenzierung von Software - nach US GAAP gemäß SOP 97-2 realisiert, nach IAS 18 erfolgt eine Abgrenzung des Erlöses über den Lizenzierungszeitraum	-17
Anpassung der pauschalen Wertberichtigungen auf Forderungen (nach IAS 39 zulässig)	-2
Anpassung der Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften für lästige Verträge (IAS 37) einschließlich Zinsaufwand TEUR 2	34
Differenz Ergebnis Q 1 2004 nach US GAAP und IFRS	<u>15</u>
Ergebnis nach US GAAP	<u>266</u>
Ergebnis nach IFRS	<u>281</u>

Außerdem sind nach IFRS 1 für das nach US GAAP ausgewiesene Eigenkapital und das Eigenkapital nach IFRS jeweils zum 1. Januar 2003 und zum 31. Dezember 2003 Überleitungen darzustellen. Des Weiteren ist das Periodenergebnis des Jahres 2003 nach US GAAP auf das Periodenergebnis nach IFRS überzuleiten. Wir verweisen für die Überleitungen auf den Geschäftsbericht 2004, Konzernanhang (Abschnitt C), in dem die entsprechenden Überleitungen enthalten sind.

7. Liquide Mittel

Von den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 1.840 sind TEUR 107 verpfändet und stehen damit nicht kurzfristig zur Deckung des Liquiditätsbedarfs zur Verfügung.

8. Capital Lease

Konzernanhang (ungeprüft)

Eine Tochtergesellschaft hat Mietkaufverträge für Kraftfahrzeuge abgeschlossen. Die Leasingverträge laufen spätestens 2006 aus. Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten betragen TEUR 5, die langfristigen TEUR 7.

9. Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten im Wesentlichen folgende Beträge:

	TEUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	66
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	61
Rückstellungen für Urlaub, Provisionen u.ä.	49
Rückstellungen für Hauptversammlungen	128
Übrige Rückstellungen	<u>136</u>
GESAMT	440

10. Ergebnis je Aktie nach IAS 33

Die Gesellschaft hat die Ergebnisse je Aktie gemäß IAS 33 berechnet. Die Verfahrensweise der Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie ist unverändert zum Geschäftsbericht 2004.

		<u>31.03.2005</u>	<u>31.03.2004</u>
Anzahl Aktien unverwässert		8.464.592	8.464.592
Ergebnis	TEUR	-209	281
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	-0,02	0,03
Optionsrechte		84.750	84.750
Potentiell verwässernde Aktien		0	0
Verwässerte Anzahl Aktien		8.464.592	8.464.592
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	-0,02	0,03

11. Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl der Gesellschaft betrug zum 31. März 2005:

DCI AG Deutschland	25
DCI Romania S.L.R.	<u>60</u>
Gesamt	85

12. Segmentsberichtserstattung

Die Gesellschaft unterscheidet wie im Geschäftsbericht 2004 die folgenden primären Segmente:

- **eCommerce**
- **Marketing/Werbung**
- **Information Providing**

Konzernanhang (ungeprüft)

1.1.2004 - 31.3.2004	E-Commerce TEUR	Information Providing TEUR	Marketing/ Vertrieb TEUR	Nicht zugeordnet TEUR	Konzern TEUR
Externe Verkäufe	122	640	68		830
% von UE	14,7%	77,1%	8,2%		100,0%
Betriebsergebnis	35	359	-76	-26	292
Zinserträge	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen	0	-1	0	-2	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35	358	-76	-28	289
Ertragsteuern		-7			-7
Minderheitenanteile					-1
Jahresergebnis					281

1.1.2005 - 31.3.2005	E-Commerce TEUR	Information Providing TEUR	Marketing/ Vertrieb TEUR	Nicht zugeordnet TEUR	Konzern TEUR
Externe Verkäufe	92	543	25		660
% von UE	13,9%	82,3%	3,8%		100,0%
Betriebsergebnis	1	-173	-28	-5	-205
Zinserträge	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen	0	-1	0	-2	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	-174	-28	-7	-208
Ertragsteuern		-1			-1
Minderheitenanteile					
Jahresergebnis					-209

14. Informationen über die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft

	1.1.-31.3.2005	1.1.-31.3.2004
	TEUR	TEUR
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	264	441
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	374	429
Aufwendungen für soziale Abgaben	66	70

15. Investitionen

Investitionen in Höhe von TEUR 20 (im Vorjahr TEUR 37) sind vorwiegend in die Betriebs- und Geschäftsausstattung geflossen.

16. Angaben zu Gesellschaftsorganen

Im Berichtszeitraum haben sich keine Änderungen bei Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen ergeben.

Konzernanhang (ungeprüft)

Herausgeber

DCI Database for Commerce and Industry AG
Enzianstraße 2
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0) 8151 265 0
Telefax: +49 (0) 8151 265 150

Kontakt

DCI Database for Commerce and Industry AG
Dr. Reiner Stecher
Vorstand Finanzen
Public and Investor Relations
Enzianstraße 2
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0) 8151 265 611
E-Mail: rstecher@dcf.de